

Titel: Unser Gruppenraum soll schöner werden

Dauer:	1,5 Stunde (Startgruppenstunde)
Alter Zielgruppe:	beliebig
Gruppengröße:	beliebig
Material	zur Ideenfindung Plakate, Stifte etc. Zur Durchführung: Kreppband, Farbe, Pinsel, Abdeckfolie oder Malervlies, etc. → abhängig je nach Aktion

Hinweis vor der Durchführung:

Im Vorfeld sollte die Gruppenleitung abklären, ob und inwieweit der Gruppenraum (um)gestaltet werden darf, um Ärgernisse im Vorfeld zu vermeiden. Weiterhin sollte ein mögliches Budget abgesprochen sein und geklärt werden, ob und welche Entscheidungen zur Umgestaltung noch mal „abgesegnet“ werden müssen.

Je nach Umfang des Projektes kann die Gruppenraumverschönerung über mehrere Gruppenstunden erfolgen.

Ablauf – die Frage: wie soll unser Gruppenraum aussehen?

Die Kinder und Jugendlichen sind gefragt: Unser Gruppenraum soll schöner werden! Hierbei hat jede/r Teilnehmer/in Vorstellungen, die es zu berücksichtigen gilt. Im Vorfeld ist wichtig darauf hinzuweisen, dass es sich hier in erster Linie um Mitbestimmung handelt, es jedoch aufgrund von der Art der Idee um eine Entscheidung handelt, bei der letztlich die Gruppenleitung abklärt, ob das umsetzbar ist oder nicht. Z.B. können etwaige Gefahren, Kosten, die Art der Gestaltung etc. dem entgegenstehen.

Um alle Meinungen und Ideen zu berücksichtigen, kann in mehreren Kleingruppen gearbeitet werden. Die einen können sich beispielsweise um das Inventar kümmern, die anderen um die Wandgestaltung und andere um mögliche Raumdekoration. Eine Einteilung in diese Gruppen erfolgt freiwillig.

Die Gruppen stellen sich ihre Ergebnisse gemeinsam vor und diskutieren dann, welche Ideen (realistisch) umgesetzt werden sollen. Anschließend folgen gemeinsame Überlegungen zur Umsetzung: Wann machen wir was? Was brauchen wir an Material und wo bekommen wir es her? Wer kann uns unterstützen?

Wie in der Einleitung beschrieben, ist die Planung der Gruppenraumgestaltung eine Form der Mitbestimmung. Die Kinder und Jugendlichen haben ein Mitspracherecht. Bei Entscheidungen hält die Leitung mit ihrer Gruppe Rücksprache und stimmt das weitere Vorgehen mit der Gruppe gemeinsam ab.

Der „Startgruppenstunde“ kommt hier eine besondere Bedeutung zu, da sie wichtig für den weiteren Verlauf ist. Sicher ist auch, dass in dieser Gruppenstunde nur ein erster Anfang gemacht werden kann und sich die Umgestaltung des Raumes über einen längeren Zeitraum zieht.

Tipp:

Es macht sich gut, wenn Elemente der Malteser Jugend auftauchen und eine Identifikation erzeugt wird. Ggf. gibt es auch eigene Lieder, Motive, die in der Gruppe eine hohe Bedeutung haben.